



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher: Uwe Baumgart
Anschrift: Gerikestraße 104
39340 Haldensleben
Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-1270
E-Mail: presse@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 105

Datum: 6. November 2013

Qualitativ hochwertige Ausbildung des Rettungsdienstpersonals hilft Leben retten

Landkreis Börde ist nun im Besitz des Zertifikates „Lehrrettungswache“

Im Rahmen eines umfangreichen Verfahrens erfüllt der Landkreis Börde ab sofort die gesetzlichen Vorschriften, um an seinen Rettungswachen in Haldensleben und Calvörde selbst Notfallsanitäter auszubilden. Durch das dafür vom Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt ausgestellte Zertifikat führt der Landkreis Börde nun erstmalig 2014 den praktischen Teil dieser Berufsausbildung in Eigenregie durch.



Als Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes versorgt der Landkreis Börde durch die Rettungswachen Haldensleben und Calvörde die Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransports. „Eine qualitativ hochwertige Ausbildung des Rettungsdienstpersonals ist unerlässlich, um Menschenleben zu retten“, sagt Landrat Hans Walker. „Wer bei uns ausgebildet wird, der hat natürlich bei gegebenem Bedarf die Chance, auch angestellt zu werden.“



Oberärztin Katrin Baier, Ärztliche Leiterin Rettungsdienst des Landkreises Börde, weiß genau, was Landrat Hans Walker sagt. „Erst durch die Erfahrungen aus der Arbeit an einer Rettungswache lernt der Praktikant wirklich, welche

Anforderungen auf ihn nach der Ausbildung zukommen. Unerlässlich sind die Erfahrungen, die drei qualifizierte Lehrrettungsassistenten an den Praktikanten im Einsatz weitergeben.“

Fotos oben: Börde Landrat Hans Walker und Oberärztin Katrin Baier, Leiterin Rettungsdienst des Landkreises Börde

Foto rechts: „Woche der Wiederbelebung 2013“ Oberärztin Katrin Baier erklärt Landrat Hans Walker an einem Übungsdummy die Abläufe der Reanimation



Die Lehrrettungsassistenten führen viele theoretische Unterweisungen und sofortige Besprechungen nach gefahrenen Einsätzen durch. Sie kontrollieren auch die Lernziele. Dadurch können Defizite offen gelegt werden, die dann im weiteren Praxistraining besondere Berücksichtigung finden. „Auf diese Weise werden unsere Praktikanten zu Rettungsdienstpersonal ausgebildet, das sicher, sensibel, bedacht, wirtschaftlich und flexibel handeln kann“, fasst Katrin Baier zusammen.

Ein gutes Praktikum an einer Rettungswache ist eine unabdingbare Grundvoraussetzung für den späteren beruflichen Einsatz im Rettungsdienst. Dieser feste Bestandteil der bisher zweijährigen Ausbildung dient der Vertiefung der zuvor erworbenen theoretischen Kenntnisse an den staatlich anerkannten Schulen, zum Beispiel am Institut für Weiterbildung in der Kranken- und Altenhilfe Magdeburg oder an der DRK-Landesrettungsschule Halle.

Mit Wirkung ab 1. Januar 2014 tritt das neue Notfallsanitätergesetz in Kraft, wodurch unter anderem die Lehrzeit für den bisherigen Ausbildungsberuf Rettungsassistent, neu Notfallsanitäter, von derzeit zwei auf dann 3 Jahre verlängert wird. Damit wird die Wertigkeit dieses Berufsabschlusses Notfallsanitäter zum Beispiel der einer Krankenschwester gleichgestellt. „Eine lange überfällige, bundeseinheitliche Regelung“, die durch Börde-Landrat Hans Walker und Oberärztin Katrin Baier ausdrücklich begrüßt wird.

Neben den Rettungswachen in Trägerschaft des Landkreises Börde in Haldensleben und Calvörde werden weitere Wachen durch freie Träger betrieben.

Die Rettungswachen im Landkreis Börde:

Betreiber	Standort
Landkreis Börde	Haldensleben / Calvörde
Arbeitsgemeinschaft Johanniter-Unfall-Hilfe / Arbeiter-Samariter Bund	Wolmirstedt / Elbepark (Gemarkung Gemeinde Hohe Börde) / Angern
Malteser Hilfsdienst	Oschersleben / Völpke
Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst gGmbH	Oebisfelde / Behnsdorf / Erxleben
Krankentransport & Rettungsdienst Ackermann GmbH (KRA Ackermann)	Bottmersdorf / Osterweddingen

Ebenso wie nun der Landkreis Börde sind auch die Rettungswachen Wolmirstedt, Oschersleben, Bottmersdorf und Osterweddingen vom Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt dazu zertifiziert, um Praktikanten für eine Einrichtung des Rettungsdienstes anzunehmen zu dürfen.